

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>Die Emmausgeschichte</b> .....	<b>13</b>
<b>Auf-Bruch: kein Halt(en) mehr</b> .....	<b>15</b>
Erster Tag .....	17
Hinter sich lassen .....	19
Druck .....	22
Scham und mehr .....	26
Tief eingeschwärzt .....	30
<b>Unterwegs – von woher und woraufhin?</b> .....	<b>37</b>
Eine Predigt, gehalten drei Tage nach Veröffentlichung des Gutachtens im Erzbistum München .....	39
Noch eine Predigt, gehalten nach der Veröffentlichung der Münsteraner Missbrauchsstudie .....	41
Anhalten .....	44
Kein Weiter-so .....	46
Weg mit der Farbe .....	50
<b>Vom Wagnis aufrichtiger Selbstbesinnung: Bereitschaft die Ausgangslage anzuerkennen?</b> ..	<b>55</b>
Museumsführer in Ruinen .....	57
Ein Weg zum Ehrlichsein .....	64
Vom Verlieren der Kräfte .....	68

Wegschweigen oder wegschreien . . . . .	73
Dialogversuche . . . . .	76
<b>Wirklich gemeinsam unterwegs?</b>	
<b>Mit wem gehen wir wie um? . . . . .</b>	<b>83</b>
Wie viel Jesus erträgt die Kirche heute? . . . . .	85
Wird etwas dadurch wahrer, wenn es jemand Bestimmtes sagt? . . . . .	87
Vom Reden um den heißen Brei: das Zölibat . . . . .	89
Ein Entschuldigungsritual . . . . .	94
<b>Zutrauen . . . . .</b>	<b>99</b>
Paradigmenwechsel . . . . .	101
Demütige Bittsteller*innen . . . . .	104
Den Frauen vorenthalten. . . . .	106
Ein unruhig machendes Gebet . . . . .	109
Ein anderer Geist . . . . .	112
<b>Erahnende Hoffnung, die verbindet. . . . .</b>	<b>115</b>
Angesprochen. . . . .	117
Vom ungetrübten Blick . . . . .	119
Den Hoffnungen von Menschen ein Haus bauen .	121
Über Macht muss gesprochen werden . . . . .	123
<b>Getroffen in Betroffenheit:</b>	
<b>Ankunft im eigenen Leben . . . . .</b>	<b>127</b>
Beziehungsgeschichten . . . . .	129
Wunden zeugen von Verletzungen . . . . .	131
Die Bitte zu bleiben . . . . .	134

Da gingen ihnen die Augen auf . . . . .	137
Doch nun strahlt die Hoffnung neu in unsere Nacht. . . . .	141
<b>Ostern: nicht mehr außen vor . . . . .</b>	<b>145</b>
Unumwunden um Wunden. . . . .	147
Gründonnerstag 2022 . . . . .	149
An der Schwelle zum Ostermorgen 2022 . . . . .	151
Gehen ohne Garantie. . . . .	154
<b>Mitteilung des eigenen Lebens als lebendige Eucharistie . . . . .</b>	<b>157</b>
Nachfolge . . . . .	159
Als Markenkern die Vielfalt. . . . .	160
Im Kleinen. . . . .	163
Es schmeckt nach mehr . . . . .	166
<b>Nachwort. . . . .</b>	<b>169</b>
<b>Endnoten . . . . .</b>	<b>174</b>